

DUAL Ports - Developing Low carbon Utilities, Abilities and potential of regional entrepreneurial Ports



Priorität: 2 - Umweltverträgliche Wirtschaft
Laufzeit: 01/12/2015 - 30/06/2019
Budget gesamt: ca. 5,2 Mio. Euro
EFRE / 50 % Förderung: ca. 2,6 Mio. Euro
Budget Weser-Ems: ca. 0,9 Mio. Euro



Programmziel:

2.2 Förderung des Einsatzes neuer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse mit dem Ziel der Verringerung des ökologischen Fußabdrucks von Regionen im Nordseeraum

Projekt-Kurzbeschreibung:

Das Projekt DUAL Ports zielt darauf ab, die Funktionen und Fähigkeiten regionaler, unternehmerischer Häfen nachhaltig zu fördern. Mittels eines gemeinsamen Ökoinnovationsprogramms sollen CO₂-Emissionen in den Regional Entrepreneurial Ports (REP) maßgeblich verringert werden. Zu diesem Zweck werden gemeinsame Technologien und Prozesse erarbeitet und in Pilotprojekten umgesetzt, um messbare direkte sowie indirekte Emissions- und Verschmutzungsquellen kostengünstig einzudämmen. Emissionsarme Produkte und Technologien sollen die Hafeninfrastuktur verbessern und die gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten des Personals dabei innovativ zu einem echten Mehrwert für die regionalen Unternehmerhäfen führen.

Der transnationale Ansatz erlaubt es kleinen und mittelgroßen DUAL Ports, trotz des begrenzten Personals zu partizipieren, um eigene, effektive Lösungen zu erarbeiten. In Pilotprojekten wird gezeigt, wie Häfen Einfluss nehmen können, indem sie als Vermittler zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Behörden fungieren, um nutzungsorientierte Ökoinnovationen in Gang zu setzen.

Das Projekt will letztendlich politische Empfehlungen erarbeiten und aufzeigen, wie die organisatorische und betriebliche Energieeffizienz sowie -leistung in den Häfen verbessert werden können.

Aktivitäten in Weser-Ems:

Die Hafengesellschaft Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) betreut innerhalb von DUAL Ports zwei Pilotprojekte.

So soll im Emdener Hafen ein neues, intelligentes und innovatives Beleuchtungssystem installiert, verwaltet und überwacht werden - ausgestattet mit LED-Lampen. Sensoren stellen sich auf verschiedene, vorprogrammierte Beleuchtungsszenarien ein, die es ermöglichen, genau die gesetzlich vorgeschriebene Lichtmenge für den jeweiligen Betrieb (Rangieren, Laden, ohne Betrieb etc.) vorzusehen. Damit wird sichergestellt, dass zu jeder Zeit nur so viel Licht eingeschaltet wird, wie es in der jeweiligen Zeit erforderlich ist. Es werden nicht nur CO₂- und Lichtemissionen auf ein Minimum reduziert, sondern auch wertvolle Energieresourcen gespart.

In dem zweiten Pilotprojekt wird ein Nachhaltigkeitsmanagement für die Niedersächsischen Häfen erarbeitet. Im Rahmen dessen sollen u.a. eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und einzelne Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt werden, die auf die Strategie einzahlen und auf andere Häfen übertragen werden können.

Dabei bildet ein hafenspezifisches Umweltmanagementzertifikat (Port Environmental Review System / PERS-Zertifikat) die Basis für das Nachhaltigkeitsmanagement. Ein solches Zertifikat haben die Niederlassungen Wilhelmshaven und Emden bereits erhalten. Die Umweltzertifizierung wird zudem auf die Niederlassungen Brake und Cuxhaven ausgeweitet.

Leadpartner: Port of Oostende (BE)

Deutsche Partner / **Weser-Ems:**

- **Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG, Niederlassung Emden**
- Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut gemeinnuetzige GmbH (HWWI)

Internationale Partner:

- Vordingborg Havn (DK)
- Municipality of Meppel (NL)
- Fair Winds Trust (UK)
- Port of Skagen (DK)
- Municipality of Guldborgsund (DK)
- ITM Power (Trading) (UK)
- Orkney Islands Council Marine Services (UK)

Kontakt:

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG -
Hindenburgstr. 26-30, 26122 Oldenburg

- Dr. Matthäus Wuczkowski, Tel: 0441 / 35020-613, e-mail: mwuczkowski@nports.de

Projekt-Website: <http://northsearegion.eu/dual-ports/about/>
<http://www.dualports.eu/>